Turnverein Aussersihl Zürich

Chronik 125 Jahre
1968 – 1992

1968
Auch 1968 anlässlich des 100jährigen Jubiläums, gingen die Aussersihler auf Reisen, und zwar nach Holland. Die 5tägige reise nach Wemeldingen fand vom 22.-26. Mai statt. Der eigentliche Jubiläumsakt fand am 29. Und 30. Juni in der Aussersihler-Anlage und auf dem Pausenplatz des Schulhauses Feldstrasse statt. Am gleichen Datum waren die Globus-Krawalle, und auch unser Festplatz wurde von einigen „Rebellen“ heimgesucht. Bei unseren Ringern stiessen sie aber buchstäblich auf Granit. Am 2. November ging das Jubiläums-Turnerchränzli im Hotel Limmathaus über die Bühne. Walter Eberhard zog als damaliger OK-Präsident einen Schlussstrich unter das Jubiläumsjahr 1968. Das zweite TVAZ-Jahrhundert konnte beginnen!

1969
50 Jahre Vereinsheft. Im August 1919 erschien das erste Monatsblatt „Der Aussersihler Turner“ und stellte sich den damals 721 Mitgliedern des TVAZ vor.
Da weder ein Stadt- noch ein Kantonalturnfest stattfand, organisierte die Aktivsektion am 25/26. Mai im Skihaus Lauenen ein Weekend. Am Aargauischen Kunstturnertag in Neuenhof erturnte sich Reini Lutz den 2. Rang, und im Halbfinal der Gerätemeisterschaft errang er den 10. Platz.
Schon damals wurde berechnet, was eine einzige Turnstunde kostet. Bei 150 effektiven Turnstunden und einem Aktivbeitrag von Fr. 28.— kostete eine Stunde 0.1866 Fr. Man wusste schon damals. Dass das Turnen ein günstiges und dazu noch gesundes Vergnügen ist.

1970
Der TV-Aussersihl trat in der 3. Stärkeklasse (40-51 Turner) zum Wettkampf am 38. Kantonalturnfest in Oerlikon an. Vorerst wurde aber ein Wochenende ein Training in Zurzach absolviert. Der TVAZ boten ein abwechslungsreiches Programm am Barren, am Pferdpauschen und an den Sprüngen, wobei die beiden letzten Geräte in sinnvoller Gestaltung mit dem Minitramp kombiniert wurden. Kommentar der NZZ: „ Die wohl modernste Vorführung stammt von Zürich-Aussersihl“. Die Aussersihler freuten sich über das positive Echo und mit der Punktezahl von 114.40 konnten sie sich auf den 2. Platz klassieren.
Zu den 4. Schweizermeisterschaften im Trampolinspringen ist zu bemerkren das karl Bögli schon einige Wochen vor den Sommerferien das Training mit seinen Schützlingen aufnahm.
Das Chränzli fand traditionell am ersten Samstag im November statt.
Die Männerriege organisierte den Kantonalen Männerspieltag auf der Allmend.

1971
Die 102. Generalversammlung fand am 29. Januar im Restaurant Güterbahnhof statt. Die geschäfte wickelten sich reiblungslos ab. Erstmals in der geschichte des TVAZ hielt auch eine Frau in den Vorstand Einzug. Mina Murbach wurde für das Amt der Redaktorin des „Aussersihler Turner“ ehrenvoll gewählt.
Am Verbandsturnfest des Turnverbandes in Rüschlikon konnte unsere Sektion, die sich in der 2. Stärkeklasse (24-35) Turner mit einem Total von 114.85 Punkten als Sieger feiern lassen.
Unsere Untersektionen waren auch aktiv. So machten die Damenriege und die gesangssektion einen Maibummel, die Mädchenriege nahm am Mädchenriegentag in Effretikon und die Jugendriege am Jugitag in Zürich teil. Die Männerreige führte die traditionelle bergturnfahrt durch und die frauenriege machte bei „miesem“ Wetter das Appenzellerland unsicher.
Der TVAZ wurde 1971 als Pate für die neue Fahne des TV Küttigen auserkoren. Die Fahnenweihe fand am 28./29. August statt. An diesem Anlass erhielten wir 10 Platanen-Alleebäume geschenkt, die für die Aktion „1000 Bäume für Zürich“ verwendet werden sollten. Die Platanen wurden am 13. November nach einem Vorschlag des Gartenbauamtes an der Alfred-Escherstrasse gepflanzt.
Weisslingen war Austragungsort der 1. Zürcher Kantonalen Trampolinmeisterschaft. 18 junge AussersihlerInnen kämpften um einen Medaillenpaltz.

1972
An der ersten Kantonalen Minitrampolinmeisterschaft erturnte sich die erste Mannschaft des TVAZ den ersten Rang**.** Am Eidgenössischen in Aarau turnte Aussersihl in der 4. Stärkeklasse (40-51 Turner, 32 Sektionen). Am Wettkampf erfüllte das Doppelprogramm Minitrampolin/Pferdpauschen nicht die Erwartungen der Turner und der anwesenden Schlachtenbummler. Beim einen liess die Einzelausführung zu wünschen übrig und beim andern litt die Vorführung unter der etwas zu langsamen Musik. Es resultierte ein Total von 110.91 Punkten was den 18. Rang bedeutete. Eine Woche zuvor hatten die Frauenturntage stattgefunden. Unsere Turnerinnen absolvierten die Wettkämpfe im Fitnesstest, Geräteturnen, Orientierungslauf, Schwimmen und Kunstturnen.
Mit unterschiedlichem Erfolg nahmen unsere TurnerInnen an den Schweizermeisterschaften im Trampolinturnen teil. An der zweiten Zürcher Kantonalmeisterschaft im Trampolinspringen in Effretikon nahmen 19 TurnerInnen teil und legten Ehre für den TVAZ ein.
Am 4. November fand das Chränzli statt. Es bot den Anwesenden viel Unterhaltung.

1973
Kontaktpflege zwischen alt und jung war das bestimmende Motto der 104. Ordentlichen Generalversammlung. Schon damals wurde der Mangel an Vereinsinteresse der Jugend, die zu bequem ist, sich einem Verband anzuschliessen, durch den Oberturner moniert. Der Präsident griff besagtes auf während er durch die Geschäfte führte und bedankte sich schliesslich bei den Untersektionen für die gute Zusammenarbeit.
Gross war die Beteiligung an den 2. Zürcher Minitrampmeisterschaften, die von den Aussersihlern organisiert wurden.
An den 7. Schweizermeisterschaften im Trampolinturnen vom 30 Juni in Niedergösgen wurden von den 20 Aussersihler 12 mit einer Medaille belohnt. Da kein Turnfest stattfand beteiligte sich die Sektion Aussersihl an der 1. Schweizermeisterschaft im Sektionsturnen in Schaffhausen. Sie erreichte in der Disziplin „Sprünge“ den guten 8. Rang. Die 3. Zürcher Kantonale Trampolinmeisterschaft fand bei den Aussersihler wiederum Anklang. Es machten nicht weniger als 31 TurnerInnen mit.
Unsere Gesangssektion wagte sich auf eine Wienreise. Was alle erlebt und wie der Ausflug überlebt wurde. Darüber schweigt des Sängers Höflichkeit.

1974
Die 3. Zürcher Kantonale Minitrampmeisterschaft wurde wiederum unter grosser Beteiligung der Aussersihler TurnerInnen am 30. März in Winterthur durchgeführt.
Das Turnfest nahte mit grossen Schritten. Der Oberturner hatte seine Mannen für das Doppelprogramm Trampolin/Körperschule, für die Sprünge, das Kugelstossen, das barrenturnen und den Hochsprung getrimmt. Auch die Damen- und Mädchenriege standen im Einsatz. Der TVAZ belegte in der Stärkeklasse 2 mit 112.56 Punkten den 1. Rang, was den 8. Rang unter allen 36 mitwirkenden Sektionen bedeutete.
Natürlich waren auch die Aussersihler an den Schweizermeisterschaften im Sektionsturnen in Uster dabei. Trotz allen Bemühungen reichte es nicht zu einem Spitzenplatz. An den 8. Schweizermeisterschaften im Trampolinturnen in Flamatt jubelten die Aussersihler. Sie brachten in der leistungsklasse 1 den 1. Rang nach hause, zur Ueberraschung und zur Freude aller. Die Zürcher kantonale Trampolinmeisterschaft wurde in der Saalsporthalle durch den TVAZ organisiert. Die Spitzenkönner boten eine vollendete Demonstration des Trampolinturners. Schade, dass der Besuch eher bescheiden war. Dafür meldete die Vergnügungskommission anlässlich des Chränzli vom 2. November volles Haus.

1975
Unsere Korbballmannschaft, die sich seit Jahren redlich bemühte, mit den anderen mitzuhalten, war sehr aktiv und erreichte in der 2. Hallenmeisterschaften den 8. Rang mit 4 Punkten.
Das 39. Zürcher Kantonalturnfest fand in Furttal statt. Aussersihl startete in der 3. Stärkeklasse. 25 TurnerInnen boten auf dem Trampolin eine hervorragende Leistung. 27 SpringerInnen stellten sich im Minitramp dem Kampfgericht. Die 12 Geräteturner erhielten für ihre Darbietung am Barren eine etwas tiefe Note, da die Einzelausführung zu wünschen übrigliess. Die 24 Hochspringer vollbrachten eine gute Leistung, Durchschnitt 1.517 Meter. Mit einem Total von 1113.83 Punkten reichte es zum 3. Rang.
Die 9. Schweizermeisterschaft im Trampolinturnen fand in Luzern statt. 7 Aussersihler waren dabei.
In der Sommermeisterschaft der Korbballer machte unsere Mannschaft eine gute Figur. Auch an einem Turnier in Pontresina nahm man teil.
Mit viel Aufwand wurde das Chränzli vom 1. November vorbereitet.

1976

Mit folgendem Satz lud der Präsident zur 107. Generalversammlung ins Stammlokal Casino Aussersihl ein: „Fröhlich kann auch unsere traditionelle GV werden, wenn sich am 25. Januar die Aussersihler Turner treffen“. In seinem Jahresbericht schreibt er: „Wir Aussersihler Turner müssen weiterhin gut zusammenarbeiten. Man muss nicht nur nehmen, sondern auch geben“.

Zu erwähnen ist ein Turnabend mit invaliden Sportlern. Die Einladung des Präsidenten des Invalidensportclubs zum Besuch eines Turnabends nahmen wir gerne an. Es war etwas Ungewohntes, ein halbstündiges Einturnen sitzend hinter sich zu bringen. Höhepunkt war das abschliessende Sitzballspiel. Wir waren überrascht über die körperliche Verfassung der grösstenteils beinamputierten Sportler.

Die Trampoliner waren sehr aktiv. Sie nahmen an der 2 Kleinen Züri-Meisterschaft teil und traten zu einem Vereinswettkampf gegen den Stadtturnverein Winterthur an. Den sie gewannen. An der 1. Schaffhauser Kantonalen Sektionsmeisterschaften erreichten die Trampoliner den 1. Rang vor dem STV Winterthur und TV Weisslingen. Die Aussersihler Trampoliner zeigten am 4. Internationalen SOKOL-Turnfest in Zürich eine Vorführung die viel Anklang fand. Die Trampolin-Federaktion 1976 erbrachte das erfreuliche Spendentotal von Fr. 5'310.--. Die Aussersihler Jungmannschaft erfreute sich am neuen Trampolin und turnte mit grosser Begeisterung auf dem neuen Gerät.

Am Verbandsturnfest vom 27. Juni durften unsere Turnerinnen nicht mittun, ansonsten die Sektion nicht rangiert worden wäre. Trotz dieser Einschränkung gingen 12 Turner zum Hochsprung und erhielten für durchschnittliche 1.40 Höhenmeter 27 Punkte. Das Minitrampprogramm wurde von 16 Turnern ausgezeichnet gemeistert und brachte 28.84 Punkte. Im Kugelstossen erwischten die Aussersihler statt einer 5 Kilo eine 4 Kilo Kugel, was zu einem Weitendurchschnitt von 11.33 Metern führte, der 28.08 Punkte einbrachte. In der Endabrechnung ergab sich ein Total von 112.76 Punkten, oder den 7. Rang unter 16 Sektionen in der 3. Stärkeklasse.

An der Sommermeisterschaft der Korbballer hatten unsere Mannen Pech. Es resultierte kein einziger Punkt aus allen Spielen. Zur Entschuldigung muss gesagt sein, dass die Mannschaft durch Auslandabwesenheiten und Verletzungen verschiedener Akteure sehr geschwächt antreten musste.

Mitte Oktober musste die Frauenriege von der Wengi-Turnhalle Abschied nehmen, wo sie viele Jahre jung und fit gehalten hatte. Ab dem 25, Oktober turnen sie in der Aemtlerturnhalle.

1977

Unsere Untersektionen tagten im Januar des neuen Jahres und wählten ihre Vorstände neu. Auch der Stammverein führte die 108. GV im Casino Aussersihl durch. Leider sind wir vom Mitgliederschwund betroffen. Noch 477 Mitglieder sind beim TVAZ eingeschrieben. Präsident und Oberturner stellten sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung.

In diesem Jahr meldete sich der TVAZ für zwei Turnfeste an, wo er mit dem gleichen Wettkampfprogramm starten wollte. Am 11/12. Juni am Verbandsturnfest in Winterthur und am 18./19. Juni an den Albisverbands-Turntagen. Nachträglich stellte sich heraus, dass der Albisverband keinen Trampolinwettkampf vorgesehen hatte, so dass für den TVAZ dieses Fest ausfiel.

Trampolin – Kleine Züri-Meisterschaft in Egg. Die Aussersihler erwiesen sich als wettkampfstark und waren in allen Kategorien in den vorderen Rängen zu finden. Auch die Berner Trampolinmeisterschaften wurden besucht und gute Ergebnisse erzielt. Zu erwähnen wäre noch die 5. Zürcher Trampolinmeisterschaft in Weisslingen, wo das Glück nicht auf Aussersihler Seite war.

Die Mädchen der KU-TU-Riege waren auch in diesem Jahr sehr aktiv und beteiligten sich an mehreren Wettkämpfen.

Für die Aktiven galt es, sich am Verbandsturnfest in Winterthur-Seen zu bewähren. Aussersihl startete in der 1. Stärkeklasse (32 und mehr Turnende). Der Wettkampf begann mit 14 Hochspringern und 10 Kugelstössern, die, man höre und staune, ausgezeichnete Resultate erzielten. Das Kugelstossen brachte mit Leistungen zwischen 11.05 m und 15.04 m eine Punktzahl von 28.57. Noch etwas besser viel der Hochsprung aus, 28.83 Punkte. 24 SpringerInnen zeigten auf dem Minitramp wiederum eine ausgezeichnete Leistung, die unter Beifall der Schlachtenbummler mit 28.84 Punkte belohnt wurde. Nun lag es noch an den Trampolinern, eine gute Vorführung zu zeigen. Geturnt wurde an vier Geräten und 34 TurnerInnen zeigten Uebungen, eine schöner als die andere. Tosender Beifall brach aus, als die letzten SpringerInnen vom Gerät gingen. Das Resultat waren hervorragende 29.22 Punkte, die sich, da das Trampolin als Doppelprogramm geturnt wurde, verdoppelten. Gross war die Freude, als bekannt wurde, dass Aussersihl mit 116.00 Punkten hinter Weiningen den 2. Rang erturnt hatte. Aussersihl wurde aufgrund dieses ausgezeichneten Resultats für die freien Vorführungen auserkoren.

Die besten Korbballer des TVAZ nahmen am Korballturnier „100 Jahre TV Kaufleuten Zürich/Winterthur“ teil und erreichten den 1. Rang.

Im Spätherbst stand das Chränzli wieder vor der Tür. Das Thema des 2. Teils lautete diesmal „Sporthotel". Eine bunte Folge des Hotelalltags, geschickt gelenkt vom Portier, wickelte sich vor den Zuschauern ab. Einmal mehr ein Programm aus eigenem Holz.
Ein weiteres Ereignis war noch die Schweizer Trampolin-Meisterschaft in Kriens, an der unsere Turner praktisch alle in den vorderen Rängen zu finden waren.
Auch an der 5. Kantonalen Minitramp-Meisterschaften waren unsere Turner erfolgreich, belegten sie doch die Plätze 1,5,8 und 10. Die Damen erreichten den 3. Rang von 8 Mannschaften. Das intensive Training hatte sich bezahlt gemacht.

1978
Wie in den Statuten verankert, erledigten die Untersektionen die Geschäfte an ihren Generalversammlungen und teilten die neue Zusammensetzung ihrer Vorstände an der 109. Generalversammlung vom 29. Januar im Kirchgemeindehaus mit.
Ein wichtiges Traktandum war das Eidg. Turnfest in Genf. Als Novum wird sich die Sektion Aussersihl mit dem TV Hard und dem TV Industrie zusammentun und unter dem Namen „Zürich 4+5" in der 1. Stärkeklasse turnen. Eine Schar von über 100 Turnerinnen und Turnern war für den Wettkampf gerüstet. Im Kugelstossen, Hochsprung und Weitwurf wurden recht gute Resultate erziehlt. Infolge der schlechten Witterung verlegte man die Sprünge und Gerätevorführungen in die Zelte. 70 Springerinnen und Springer zeigten ein, wenn auch haltungsmässig nicht immer einwandfreie, aber im ganzen doch gelungene Vorführung, die jedoch beim strengen Kampfgericht nicht auf Gegenliebe stiess und nur mit 27.68 Punkten honoriert wurde. Als Höhepunkt folgte das Doppelprogramm im Geräteturnen. Gesamthaft 98 TurnerInnen waren gleichzeitig im Einsatz (46 auf dem Trampolin, 34 an den Schauckelringen und 18 am Pferdpauschen). Wir erreichten mit 110.89 Punkten den 6. und somit den letzten Rang. Das gemeinsame Erlebnis, die Verbundenheit der drei Vereine waren mehr als eine Entschädigung für die nicht errungenen Loorbeeren. Wir waren auch stolz darauf, dass wir trotz Protesten anderer Vereine, die dem ETV Kopfzerbrechen bereiteten und ihn dazu bewogen, uns nur gegen eine Verzichtsserklärung im Falle eines Turnfestsieges starten zu lassen, nicht von unserem Vorhaben abrückten.
Neben dem Eidg. Turnfest fanden noch weitere Anlässe statt, so die Nachwuchswettkampfe der Geräte-Kunstturnerinnen in Opfikon-Glattbrugg, der Mädchenriegentag in Witikon, der Aargauische Kunsturnerinnentag in Schöftland und der Zürcher Kantonale Kunstturner- und Kunstturerinnentag in Rüti.
Im Oktober traf sich die Aussersihler Turngemeinde anlässlich einer Sternturnfahrt auf dem Rämel ob Gommiswald ein.
Die 12. Schweizer Meisterschaften im Trampolinturnen, organisiert vom TVAZ, war ein Grossanlass, der in jeder Beziegung als gelungen bezeichnet werden konnte. Der Technische Leiter Karl Bögli war mit den Leistungen seiner Schützlinge zufrieden. Von den insgesamt 63 vergebenen Medaillen gingen 27 nach Aussersihl.

1979
Die 110. GV im Stammlokal Casino Aussersihl war durch mehrere Rücktritte im Vorstand gekennzeichnet. Allen voran der Präsident Ernst Marty, der nach 10 erlebnisreichen Jahren das hohe Amt seinem Nachfolger Jacky Naef übergab.
Die Skiriege stand seit längerer Zeit auf wackligen Füssen, ja man sprach sogar von Auflösung. Doch die 22 an der ausserordentlichen Generalversammlung anwesenden Mitglieder waren damit nicht einverstanden. Sie wählten sogar einen neuen Vorstand, der den Fortbestand der Riege auf weiteres gewährleisten sollte.
Vom 5.-9. April unternahm die Trampolinsektion einen Englandtrip. In Bouremouth fanden wir die Turnhalle in einem ziemlich schlechten Zustand und arktisch kühl vor. Für den Trampolinwettkampf war nur ein Drittel der Halle reserviert, den Rest belegten Badminton-Spieler. Die Garderoben konnten nicht unbedingt als hygienisch einwandfrei bezeichnet werden, Zuschauer konnten an einer Hand bagezählt werden. Der Trampolinclub Phönix war unser Gegner. Kurz nach Beginn stand der Sieg der Aussersihler bereits fest. Die Engländer konnten nicht im geringsten mithalten, obwohl auch einige von uns keine trampolistischen Meisterleistungen zeigten.
Das Stadtzürcher Turnfest fand in Witikon statt. Es regnete wieder einmal und die Wettkämpfe mussten in die Turnhalle verlegt werden. Der TVAZ begann mit den Minitrampsprüngen, dann ging es ins nasskühle Freie zum Hochsprung und zum Kugelstossen. Der letzte Teil des Wettkampfprogramms, das Trampolinspringen, wurde wieder in der Halle duechgeführt. Der TVAZ belegte mit 113.03 Punkten den 2, Rang in der Stärkeklasse 2 (24-31 Turner).

Die Mädchenriege beteiligten sich an den Nachwuschwettkämpfen in Opfikon und am Mädchenriegentag in Albisrieden.
Die Aussersihler Kunstturnerinnen kamen nach einem Wettkampf in Bellach mit recht guten Resultaten nach Hause.
Die Schweizermeisterschaft im Sektionsturnen fand in Uster statt, die Trampolinriege belegte den 2. Rang.
Die Schweizermeisterschaft im Trampolinspringen fand in Brig statt und selbstverständlich nahmen unsere Springer daran teil.
Auch die Untersektionen waren nicht untätig. Die Skiriege organisierte eine Sommerwanderung nach Schaffhausen. Die Gesangssektion zog es in dieselbe Richtung. Die Frauenriege machte eine Wanderung auf den Chasseral.
Am 3. November fand unter dem Motto „Schiff ahoi“ das Chränzli im Limmathaus statt.

1980
Der Vorstand lud zur 111. Generalversammlung ein, die durch den neuen Präsidenten, Jacky Naef, pünktlich eröffnet wurde.
Die Aussersihler konnten stolz auf ihr Abschneiden an der Zürcher Kantonalen Minitrampmeisterschaft in Hottingen sein. Sie belegten bei den Damen den 4. Und den 8. Rang, bei den Herren den 1. 5. und 6. Rang.
Die Skiriege war wieder sehr aktiv und organisierte die Skichilbi in Unterwasser, den Skiplausch auf der Melchseefrutt und das Osterskilager.
Die Geräte-/Ku-Tu-Riege besuchte im April den Medico Tunrcup in St. Pölten. Unsere Mädchen erreichten beachtliche Erfolge. Die Nachwuchswettkämpfe in Wintherthur und am Thurgauer Geräte- und Kunstturnertag fand mit Aussersihler beteiligung statt. Die Jugendriege besuchte den Jugitag in Urdorf und die Mädchenriege den Mädchenriegentag in Albisrieden.
Die mangelhafte Ausführung der Sektionsübungen führten zum schlechten Abschneiden der Aussersihler am Verbandsturnfest in Effretikon. Sie belegten den 7. Rang.
An den Appenzeller Meisterschaften in Rehetobel lief es den meisten Trampoliner nicht gut.
Auch der Stammverein war nicht untätig und organisierte den TVAZ-Familientag, dem ein voller Erfolg beschieden, in der Waldhütte ob Aesch.
Ein paar Worte zur Schweizermeisterschft im Sektionsturnen in Vevey. Als erste Mannschaft startete der TVAZ zum Trampolinturnen. Die Darbeitung glückte bis fast ins kleinste Detail. Selbst der Nationaltrainer Zeno Steiger beglückwünschte und lobte die 12köpfige Mannschaft. Wut und Ernüchterung machte sich aber breit, als die Note bekanntgegen wurde: 28.57 Punkte, und das für eine gelungene Vorführung! Selbst unsere Kontrahenden bezeichneten diese Notengebung als äusserst unfair.
An der 6. Zürcher Kantonalen Trampolinmeisterschaft fand sich erstmals Thomas Rüger in der Leistungsklasse 2 im 5. Rang.
Erwähnenswert ist noch die Bergturnfahrt der Aktivsektion auf den Säntis mit Uebernachtung in der Rotsteinpasshütte. Wer hätte gedacht, dass die Aussersihler hätten gezwungen werden können, um 22.30 Uhr ins Bett zu gehen! Ausgeruht wie schon lange nicht mehr, konnte der Abstieg nach Wasserauen in Angriff genommen werden.
Die legendäre Schwarzwaldfahrt der Männerriege fand gleichentags statt. Alles konnte wie vorgesehen abgewickelt werden, nur das Mittagessen aus dem Rucksack wurde unserem Oski Pfister verdorben. Seine sogenannten „Delikatessen“ stanken bestialisch, auch der Bordeaux Jahrgang 1966 war eine ungeniessbare Brühe. Da war dann auch der Servelat aus dem Rucksack eines Kameraden um einiges besser.
Im ersten Teil des Chränzli war die Demonstration einer gesunden und aufgestellten Jugend. Die Nonstop-Show „Rummelplatz“ fand auf einem beinahe natrugetreu nachgestellten Chilbiplatz statt. Der billige Jakob, Akrobaten, Tänzerinnen, ein Gruselkabinett und die grosse Zauberschau vom Magier Marino fehlten nicht.

1981
An der Generalversammlung musste der Präsident feststellen, dass die Mitgliederzahl weiter im Abnehmen begriffen ist. Im Jahre 1980 wies der TVAZ noch 430 Mitglieder aus.
Die Skiriege rief zur Skichilbi in Unterwasser. Dem Aufruf wurde Folge geleistet und es entwickelten sich engagierte aber fair geführte Wettkämpfe auf Skiern, denen die nötige Prise Humor nicht fehlte.
An den 9. Zürcher Kantonalen Minitrampmeisterschaften in Rüti konnte der Erfolg vom Vorjahr nicht wiederholt werden, doch der erturnte 2. Rang, war ein schöner Erfolg.
Die Aussersihler schlossen am Kantonalturnfest in Andelfingen, mit einem Punktetotal von 113.71 und dem 5. Rang in der 2. Stärkeklasse (35 turnende) herrvorragend ab. Die Sektion bestand aus Trampolin, Minitramp, Kugelstossen und Hochsprung.

Das Quartierfest wurde wieder einmal vom TVAZ organisiert. Sämtliche Riegen machten am grossen Abendprogramm mit.
Die geräteriege nahm an folgenden Anlässen teil: Zürcher Nachwuchswettkampf in Rüti, Turnfest Bern-Seeland in Sisel, Einzelturntage des Kt. Schaffhausen in Neuhausen und zu guter Letzt an der SM im Frauenkunstturnen in Lugano.
Die Männerriege wurde zum Drei-Orte-Turnier nach Zurzach eingeladen, und da an demselben Tag das Sechseläuten in Zürich stattfand, nahmen sie gleich einen Minibögg mit und ritten auf den Steckenpferden einige Runden um ihn herum, was mi herzlichem Applaus quittiert wurde. Einmal mehr bewahrheitete sich dann im Wettkampf, dass die Männerriege besser im Festen als im Faustballspielen ist.
Für den traditionellen TVAZ Familientag in der Waldhütte Aesch bei Birmensdorf wurde vorgeschlagen, dass die einzelnen Untersektionen und Riegen individuell mit ihren Mitgliedern zur Hütte wanderten.
An den 9. SM im Sektionsturnen gelang unseren Turnern die Revache für das Pech im vorangangenen Jahr nicht. Sie landeten auf dem 6. Schlussrang.
Gleichzeitig führten die Aktiven und die Männerriege ihre Bergturnfahrten durch. Die Aktiven stiegen von Engelberg über den Surenpass zur Skihütte Brusti hoch. Von dort ging es am Sonntag über Attinghausen nach Flüelen. Die MR war im Berghaus Brustalp des TV Kaufleuten gut aufgehoben.
Wiederum hiess man die Gäste zum Chränzli am 7. November im Limmathaus willkommen. Das Programm wurde im üblichen Rahmen dargeboten, auch die entsprechenden Kulissen waren selber angefertigt. Leider lies sich das Publikum nur schwer begeistern. Es stellte sich die Frage, ob es am Fernsehkonsum liegt oder ob wir mit unserem Chränzli neue Wege beschreiten müssen.
Die 15. SM im Trampolinturnen fanden in Wynigen statt, leider standen die Aussersihler mehrheitlich im „Offside“.

1982
An der 113. GV, die von rund 100 Mitgliedern besucht wurde, galt das Augenmerk der Gymnaestrada 1982 in Zürich.Im weiteren wurde beschlossen einen Fahnenfonds zu gründen. Die erste Einlage von Fr. 1'000.00 bestand aus dem Legat eines verstorbenen Ehrenmitgliedes. Zum Anlass „50 Jahre Jugi“ wurden alle ehemaligen Leiter eingeladen.
Die Minitramp-Meisterschaft fand in Bülach statt. Leider mussten die Aussersihler mit hinteren Rängen vorlieb nehmen.
Besser erging en den Trampolinern an der kleinen Züri-Meisterschaft in Greifensee. Allen voran unser Thomas Rüger, der sich in der Leistungsklasse III Jugend im 1. Rang klassierte.
Um an den SM im Trampolinturnen teilzunehmen, reiste eine grössere Anzahl Aussersihler nach Ecublens.
Die Skiriege organisierte ihre Skichilbi in Unterwasser. Die Rennleitung durfte die Wanderpreise an die neuen und teilweise letztjährigen Gewinner übergeben.
Für die Gymnaestrada wurden Helfer gesucht und viele Aussersihler halfen an diesem Grossanlass mit.
Die 36. Verbandsturntage im Knonau fielen buchstäblich ins Wasser. Trotzdem zeigten die Aussersihler eine bemerkenswerte Leistung in den Sprüngen und erkämpften sich gute 28.86 Punkte, was gleichbedeutend mit dem 1. Rang war.
Damit der Humor in dieser Chronik nicht zu kurz kommt, sei hier folgende episode erwähnt: Anlässlich des Cervelatbratens der MR an der Limmat, ging das Brennholz aus, neues musste gesucht werden. Einige Suchminuten waren schon vergangen, als plätzlich das Geräusch einer ins Wasser gefallenen Person zu hören war. Danach herrschte wieder Stille. Erst ein Rascheln im Unterholz erinnerte die Anwesenden wieder an den „Plumps“, den sie vernommen hatten. Zwischen den Gebüschen trat, von Kopf bis Fuss pudelnass, Hans Murbach. Ihm blieb nichts anderes übrig, als sich bis auf die Unterhosen auszuziehen und später die fahrt nach Altstetten derart spärlich bekleidet anzutreten. Die Polizei fandete noch lange nach dem ihnen unbekannten Flitzer, der in Höllentempo heimwärts radelte.
Traditionsgemäss beteiligte sich die MR am Männerspieltag in Winterthur. Nach einer guten Vorrunde kam in der Zwischenrunde die Ernüchterung. Die neuen Gegner waren eine Nummer zu gross, eine Niederlage folgte der andern.
Conférencier „Nöggi“ führte am 6. November durch das Chränzliprogramm, dass unter dem Motto „I bi verliebt i Züri“ stand.

1983
Das neue Jahr begann mit dem Skiplausch in Davos. Mit der Skichilbi in Unterwasser und dem Osterlager in Sedrun wurden die Aussersihlern weitere gelegenheiten zur Ausübung des schönen Skisports gegeben.
An der 114. GV, bei der 48 Mitglieder anwesend waren, gab das Traktandum „Gesangsektion“ viel zu reden. Trotz grosser Bemühungen des damaligen Präsidenten, Schaggi Sigrist, diese 113 alte Untersektion des TVAZ zu retten, kam 1983 ihr endgültiges Ende.

Die Frauenriege zog es bei ihrem Winterausflug bei schönstem Sonnenschein auf den Hoch Ybrig.
Im Mai führte der TVAZ auf den Sportanlagen Sihlhölzli den Kantonalen Jugendriegentag durch.
18 Jugendriegen mit über 600 Knaben im Alter von 8 – 16 Jahren nahmen daran teil. Erfreulich waren die Resultate unserer Jugendriege. Im Minitrampspringen lagen sie am Schluss auf Rang 1 und auch das Korbballturnier konnten sie in ihrer Gruppe für sich entscheiden.
Aussersihl nahm am Verbandsturnfest in Feuerthalen in den Disziplinen Trampolin, Minitramp, Hochsprung und Kugelstossen teil. Das Fest endete zur vollsten Zufriedenheit des Oberturners, konnte doch das Trampolinspringen ohne Uebungsfehler durchgeturnt werden.
Kurz vor dem Turnfest starb im 102. Altersjahr unser ältestes Mitglied, Ehrenmitglied Gustav Lüscher.
Ein Höhepunkt in der Geschichte des TVAZ war der Gymnaestradahelferausflug mit dem TEE. Die Fahrt führte uns nach Thun, durch den Lötschberg und weiter durchs Wallis bis nach Montreux, wo zu Mittag gespeist wurde. Nur zu schnell fuhr der Zug danach zurück nach Zürich.
Das Chränzli fand im gewohnten Rahmen statt.
An den SM im Sektionsturnen in Emmenbrücke reichte es unseren Springern nicht in den Final. Sie mussten mit dem undankbaren 4. Paltz vorlieb nehmen. Dafür wurde unser Jugendriegler Thomas Rüger, 16 Jahre jung, 1983 Juniorenschweizermeister im Trampolinturnen.

1984
An der GV im Januar wurde erstmals das Verlesen der Jahresberichte weggelassen, was mehr Zeit für Diskussionen über andere wichtige Traktanden brachte. Auch wurde beschlossen, dass das Protokoll im Aussersihler Turner veröffentlicht wird, um allen nicht anwesenden Mitgliedern sich über Erörterungen und Beschlüsse ins Bild zu setzen.
Dem Skiplausch vom 25. März war punkto Wetter kein Erfolg beschieden. Nach zaghaften Skiversuchen mit massiver Sichtbehinderung, wegen Schneefalls, verzog man sich in die warmen Stuben am Pistenrand.
Dafür fanden die Teilnehmer des Osterlagers traumhafte Bedingungen vor.
Die Männerreige feierte 1984 ihr fünfzigstes Gründungsjahr.
An der Berner Trampolin-Meisterschaft belegten die Aussersihler ausschliesslich die vorderen Ränge.
Die SM im Trampolinturnen fand in Leysin statt. Die erfolgsgewöhnten Aussersihler waren vom Pech verfolgt: einzig in der LK4 Knaben feierte Thomas Rüger einen weiteren Sieg.
Das Haupterreignis des Jahres war das Eidg. Turnfest in Winterthur. Die Turnerinnen der Damen- und Geräteriege bestritten den Vereinswettkampf mit guten Resultaten und notabene mit einem ersten Rang der geräteriege in der 2. Stärkeklasse. Die Männerriege, die erstmals als eigene Gruppe dabei war, errang gleich den 6. Platz im Gruppenwettkampf der Senioren. Die Frauenriege wollte nicht hinten anstehen und erntete mit der gelungenen Uebung „Züri-Wirbel“ grossen Applaus. Um das Zusammenbleiben der Sektion zu gewährleisten, wurde eine Unterkunft im Restaurant Neuhof in Töss, im Restaurant Sonne in Seen und im Gepäckwagen der SBB auf dem Bahnhof Töss bezogen. Vor erfreulich vielen Aussersihlern Fans zeigte die Sektion sehr gute leistungen auf dem Trampolin und Minitramp, die aber bei den leichtathletischen Disziplinen keine Entsprechung fanden. Die Sektione erreichte ein Endresultat von 114.49 Punkten, was den 17. Rang unter 25 Sektionen in der 6. Stärkeklasse bedeutete. (Zur Erinnerung: 1936 errangen am Eidgenössischen in Winterthur 80 Mann in der 1. Stärkeklasse den 5. Rang). Der Empfang auf dem Werdplatz nach dem Fest, sowie der Umzug zur Aemtlerstrasse übertrafen alle Erwartungen. Nebst vielen Aussersihler hatte sich auch die Stadtmusik Eintracht in Vollbesetzung in alten Turnkostümen eingefunden.
Am 1. November wurde das Restaurant Casino Aussersihl nach gut 17monatiger Umbauzeit wiedereröffnet. Der Stammtsich war überholt, die defekte Statue und der Aschenbecher waren repariert und aufgefrischt worden.
Das Aussersihler Turnerchränzli vom 3. November fand vor vollbesetztem Saal im Schützenhaus Albisgüetli statt.
Die neueröffnung von privaten Fitness-, Trainings- und Sportcenters spüten nicht nur der TVAZ, sondern alle Turnvereine der Stadt Zürich. Es tauchte die frage auf, ob es nicht langsam dan der Zeit wäre, dass sich einige Turnvereine zusammenschliessen. Diese zentren müssen ein einträgliches Geschäft sein, denn Trainer und geschäftsführer werden kaum ehrenamtlich arbeiten. Wir Aussersihler werden hingegen für die kommende Generalversammlung „ehrenamtliche“ Idealisten finden müssen, die das Vereinsschiff weitersteuern.
Die Skiriege beschloss zu ihrer GV zum 50-jährigen Bestehen zwei besondere Anlässe durchzuführen; einen Skiplausch in Fiesch und ein Jubiläumsbankett am 23. November 1985 im Casino Aussersihl.

1985
Nach dem Eidgenössischen ging es wieder zur Tagesordnung über. An der 116. Generalversammlung vom Sonntag, 27. Januar im Restaurant Schützenhaus Albisgüetli gab das Traktandum „Wahlen“ viel zu reden,

hatten doch der Präsident, der Vizepräsident, der Technische Leiter, der technische Sekretär, der Materialverwalter, die Redaktion und Inseratenchefin des Aussersihler Turners den Rücktritt gegeben. Der Präsident wies in seinem Jahresbericht darauf hin, dass zufolge der vielen Todesfälle von langjährigen, treuen Mitgliedern, der Mitgliederbestand des TVAZ weiter abgenommen hat. Ein kleiner Lichtblick ist die Trampolinriege, die derzeit einen Zuwachs zu verzeichnen hatte.
Trotz aller Bemühungen konnte kein Nachfolger gefunden werden. Am 7. Mai fand eine Ausserordentliche GV statt. Der Vorstand machte den Vorschlag, die Chargen des Präsidenten und Vizepräsidenten durch ein Dreiergremium zu ersetzen. Da keine anderen Nominationen vorhanden waren, nahm die GV den Vorschlag an und das Aussersihler Schiffchen wurde gut durch das Jahr 1985 geführt.
Nach dem 50jährigen Jubiläum der Männerriege im Jahr 1984 durfte die Skiriege jubilieren. Am 16. November 1985 war es auf den Tag genau 50 Jahre her, seit die Skiriege im Albisriederhaus an ihrer GV als autonome Untersektion des TVAZ aus der Taufe gehoben wurde.
Zum 125jährigen Geburtstag des Kantonslturnverbandes fanden im Letzigrund Jubiläumswettkämpfe statt. In den Disziplinen Gymnastik, Minitramp und Trampolin zeigte der TVAZ gute bis sehr gute Leistungen.
Viele junge Turnerinnen und Turner setzen sich für den Verein ein und tragen den Namen TV Aussersihl in alle Richtungen hinaus. Besonders unsere beiden Nationalmannschaftsmitglieder im Trampolinturnen Ralph Stangl und Thomas Rüger.
Am 16. Juni wurde das Verbandsturnfest in Schaffhausen besucht. Die Trampolinvorführung ging regelrecht in die Hose, was das Punktetotal von 27.92 unterstreicht. In den übrigen Disziplinen zog sich die Sektion leidlich aus der Affäre. Im Minitramp schauten gute 28.46 Punkte und in der Kleinfeldgymnastik, der neuen Wettkampfdisziplin, 27.62 Punkte heraus.
„S'isch ja nur es Träumli gsi" war das Motto des Turnerchränzli. Die Mädchenriege führte in das Land der Schlümpfe, die Kunstturnerinnen zeigten ihr Können auf dem Schwebebalken und bei einer akrobatischen Tanzeinlage. Eine verführerische Nummer zeigte die Frauenriege und die Damenriege erfreute mit einer rassigen Bikiniszene. Die Männerriege entlocke dem Publikum eineige Lacher mit der Babysitter-Nummer. Zum Schluss führte uns das Sandmännchen,(Judith Pauli) ins Traumland einer Krankenschwester. Der ganz toll arrangierte Tanz der Patienten endete mit dem Vorzeigen des nackten Hinterteils. Mit dem obligaten Katerbummel zur Trichterhauser-Mühle endete dieser gesellschaftliche Teil unseres Vereinslebens.

1986

Das Dreiergremium konnte erstmals zur 117. GV einladen. Eine reich befrachtete Traktandenliste war angesagt, die jedoch recht speditiv abgewickelt wurde. Als Dank für die vielen unvergesslichen Stunden im Kreise der Kameraden legte ein 84-jähriges Ehrenmitglied 1'000.00 Fr. in die Vereinskasse.
Einige Aussersihler machten sich als Gipfelstürmer auf die Socken. Den Schiltgipfel (2300 m) erreichten sie des Nebels und des starken Schneefalls wegen nicht. Die Skichilbi in Unterwasser und das Osterlager in Rueras fanden wiederum grossen Anklang.
Der TVAZ besuchte das Verbandsturnfest der Stadt Zürich auf der Allmend Brunau. Vorgängig wurde ein Trainingsweekend in Weisslingen abgehalten. Am Turnfest waren zuerst die Korbballer an der Reihe, denen die treffsicherheit fehlte. 5. Rang von 9 Mannschaften. Den Faustballern der Männerriege erging es noch schlechter; im Spiel um den 11. Und 12. Platz trafen Aussersihl 1 auf Aussersihl 2 aufeinander. Die Damenriege erreichte an den Schauckelringen eine Punktzahl von 9.46. Die Gymnastikpflicht und die Laufschule gelangen weniger gut, sie erturnten 9.05 Pkte. Trotzdem reichte es zu einer Medaille. Im Vereinswettkampf mit dem Doppelprogramm Reck-Boden reichte es den Kunstturnerinnen mit 9.70 Pkte. zum zweiten Schlussrang. Die Aktiven boten eine anspruchsvolle Kleinfeldgymnastik, die mit einer Punktezahl von 28.69 als gut zu bewerten war. Mit dem Bolero von Ravel als Begleitmusik gingen die Trampoliner ans Werk. Eine gute Vorführung wurde mit 28.73 Pkte. Nonoriert. Ohne Uebungsfehler wurde das Minitramp absolviert, was zur Tageshöchstnote von 28.93 Pkte. Führte. Mit dem Endresultat von 115.08 Pkte. Unddem 3. Rang in der 5. Stärkeklasse durften die Aussersihler zufrieden sein. Turnfestsieger im Trampolinspringen wurde übrigens Thomas Rüger in der Leistungsklasse 5. Ralpg Stangl siegte in der Leistungsklasse 3 und Claudia Tagliavini in der Leistungsklasse 2. Mit neun Turnern beteiligte sich auch die Männerriege am Verbandsturnfest und sieben Turner erangen eine Medaille. Die einige Wochen vor dem Fest gebildete Turngemeinschaft mit dem Männerturnverein Aussersihl hatte sich ausbezahlt.
Den TVAZ-Familientag organiserte die Damenriege. Mitglieder aller Untersektionen fanden den Weg nach Aesch.
Erstmalig wurde 1986 kein Chränzli durchgeführt. Dafür traf sich eine kleine Schar unentwegter Aussersihler zum gemütlichen Beisammensein im Restaurant Friesenberg, wo zur Einstimmung ein Einakter gezeigt wurde.

An der GV war beschlossen worden, auf 1988 hin zum 120-jährigen Jubiläum des TVAZ eine neue Fahne zu beschaffen. Die Mitglieder des TVAZ wurden im Vereinsheft vom Juni 1986 aufgefordert, Entwürfe zur Gestaltung der neuen Fahne einzureichen.
Am 22. Oktober trugen wir unser allseits beliebten Ehrenoberturner Hans Meier zu Grabe. Er war ein begabter Leiter und führte die Sektion Aussersihl zu vielen grossen Erfolgen.

1987
Zum zweiten Mal lud das Greiergremium zu einer Generalversammlung ein. Die Traktanden wurden speditiv erledigt, selbst die Wahlen beanspruchten wenig Zeit, das sämtliche Aemter neu besetzt werden konnten. Für das Frühjahr 1988 erhielt die Fahnenkommission den Auftrag, eine Auslandreise zu organisieren, an der sämtliche Riegen teilnehmen können. Es wurde weiter bekanntgegeben, dass am 24. September 1988 in der Saalsporthalle in Zürich ein „Sprungfestival" stattfinde mit dem TVAZ als Organisator. Der TVAZ nimmt am 41. Zürcher Kantonalturnfest in Wetzikon teil, und zwar in der 5. Stärkeklasse (16 – 19 Turnende).
Die Turner der Fitnessriege führten in zweiter Auflage ein Plausch-Eishockey-Turnier mit befreundeten vereinen durch.
Die Präsidenten der Untersektionen waren wieder einmal unter die Schreibenden gegangen und hatten ihre Jahresberichte verasst. Darin schreiben sie, dass sich die Riegen stark bemühen, ihren Mitgliedern ein vielfälltiges Programm zu bieten.
Am Skiriegen-Weekend in Tschiertschen war die Stimmung famos. Im Osterlager in Rueras schien die Sonne und alle konnten ihrer Leidenschaft, dem Skifahren, in vollen Zügen nachgehen.
Die Vorbereitungen für das Kantonalturnfest liefen auf Hochtouren. In Schwanden wurde ein Trainings-Weekend abgehalten. Wie so oft an einem Kantonalturnfest regnete es auch in Wetzikon in Strömen. Im Trampolinspringen als Doppelprogramm schauten eindrückliche 29.29 Punkte heraus. In der gymnastik, die auf nassem und tiefen Boden im Freien stattfand, reichte es zu 28.34 Punkten. Damit konnte man zufrieden sein. Die Turnerinnen und Turner konnten einen dabei leid tun, sahen sie doch bald wie im Schlamm getauchte Mehlsäcke aus. Zum Minitrammpspringen traten die TurnerInnen in suaberen Tenurs an. Man hatte ja schliesslich vorgesorf^gt und eine zweite Garnitur Wäsche mitgenommen. Leider gelang die schwierige èebung nicht wunschgemäss. Besonders die unteren Stufen schnitzerten gleich im Multipack. So konnte die tiefe Note von 27.48 Punkten niemanden erstaunen. Mit 114.4 Punkten erreichte der TVAZ unter 36 Sektionen den 20. Rang in der 5. Stärkeklasse. Von allen Anfang war klar, dass die Männerriege mit einer Gruppe am Kantonalturnfest teilnehmen würde. 7 Wochen lang trimmte und schlauchte der Leiter seine mannen, was sich aber am Wettkampftag bezahlt machte. 9 mannen von 12 wurden mit der Medaille ausgezeichet. Die Klassierungen reichten vom 66. Bis zum 898. Rang unter 1177 Männerrieglern. Im Gruppenwettkampf gab es den guten 10. Rang in der 4. Stärkeklasse. Auch die Damenriege war in Wetzikon zugegen und drufte mit ihrer Leistung sehr zufrieden sein. Im Geräteturnen belegte sie den 6. Rang in der 2. Stärkeklasse, im gemischten Vereinswettkampf reichte es zu Rang 15.
Die Geräteriege nahm erneut an den Kantonalen Minitrampolin-Meisterschaften teil. Alle Teilnehmerinnen ersprangen sich eine Medaille.
Mit einem grossaufgebot an Turnerinnen wurden die Nachwuchswettkämpfe im Geräte- und Kunstturnen in Dietikon besucht. Auch die kleinsten durften im Test 1 mitturnen. 9 waren es an der Zahl, das jüngste zarte 7 Jahre alt. Obwohl nicht alles nach Wunscht klappte, bestanden alle den test.
Die Mädchenriege war mit 8 Turnerinnen am Mädchenriegentag und vertrat dort den TVAZ würdig.
Mit der festen Absicht, für einmal das Drei-Orte-Turnier zu gewinnen, fuhren die Männerreigler zur 19. Austragung nach Zurzach. Trotz für Männerriegeverhältnisse hervorragendem Spiel gelang weder der ersten noch der zweiten Mannschaft der Gesamtsieg.

1988
Dreiergremium tritt zurück, eine „Neubestellungskommission" macht sich Gedanken auch über eine Vereinfachung der Vereinsstruktur.
Grosse Vermögensabnahme wegen mehrerer Jubiläums-Anlässe. 50-Jahr-Jubiläum der Frauenriege im Restaurant Werdguet. Jubiläumsanlass der Mädchenriege. 80-Jahr-Jubiläum der Damenriege.
Reise an den Turntreff in Tecklenburg in Norddeutschland.
Jubiläumsanlass am 30. Juni im Casino Aussersihl: „Mini-Gymnaestrada in Aussersihl" titelte der Tagi, Aufführungen verschiedener Vereine an einem „Gymnastik- und Sprungfestival".
Fahnenweihe im Zeughausareal, die 6. Fahne der Geschichte. 410 Personen feiern danach auf der Helvetia auf dem Zürichsee zu Klängen der Stadtmusik Eintracht.
8 Medaillen an den Schweizer Meisterschaften im Trampolin und auch auf internationaler Ebene grosse Erfolge.

Auflösung der Jugendriege.

1989
Einige Rücktritte und Ersatzwahlen im Vorstand.
Kleiner Gewinn aus dem Jubiläumsjahr: „Der Glaube an die Zukunft des TVAZ wurde mit dem Gutheissen des Kaufs eines Trampolins und eines Tonbandgeräts eindrucksvoll unterstrichen".
Trainingswochenende in Zurzach, mit Abstecher ins Thermalbad und Fest zum 100-jährigen Geburtstag des Turnvereins Zurzach.
Nach einem Jahr Unterbruch wieder ein Chränzli unter dem Motto „Fasnacht".

1990
Neuer beunruhigender Tiefststand bei der Mitgliederzahl von 356.
Der Präsident tritt zurück, es findet sich aber erst in der Pause nach intensiven Gesprächen Walter Knabenhans als Nachfolger.
Die Aktivsektion besucht ausnahmsweise kein Turnfest, die Trampoliner machten an mehreren Wettkämpfen mit: Schweizermeistertitel für Thomas Rüger.

1991
Neues Trampolin für 6000.–Fr. gekauft.
Endgültige Trennung vom Vereinslokal Casino Aussersihl, das vereinseigene Mobiliar wurde ausquartiert; noch kein neues Vereinslokal gefunden.
Ralf Stangl wird Schweizer Meister im Trampolin.
Teilnahme am Eidgenössischen Turnfest in Luzern, wieder als „Züri 4+5" zusammen mit den Turnvereinen Hard und Industrie wie 1978 in Genf und 1984 in Winterthur.
Mässiger Erfolg im Wettkampf. „Doch ging es in Luzern nicht ausschliesslich ums Resultat, sondern vielmehr um das gemeinsame Auftreten. Nach Ansicht des Oberturners hat es sich gelohnt, als „Züri 4 + 5" zu starten. In seinem Schlussbericht dankte er allen Mitwirkenden für ihren Einsatz und gab der Hoffnung Ausdruck, dass die Gemeinschaft Hard, Industrie und Aussersihl auch in Zukunft ins turnerische Geschehen eingreifen möge."
Chränzli „Reisebüro Dream-Team".

1992
Mitgliederzahl auf 332 gesunken, Mitgliederbeiträge wegen schlechter Finanzlage erhöht.
Doppelsieg von Aussersihl an der Schweizer Meisterschaft im Trampolin (Thomas Rüger und Ralf Stangl).
Teilnahme an der Weltmeisterschaft im Trampolin in Neuseeland (Thomas Rüger auf dem 18. Platz).

Claudia Rüger, Marco Lier